

1. Vermerk:

Ortstermin: Grundschule Niendorfer Straße, Vorgespräch zu dem Pilotprojekt Offene Ganztagsgrundschule

Datum /Uhrzeit: 19.11.2009; 9.00 Uhr

Anwesende: Frau Diercks, Schulleiterin GS Niendorfer Straße
Frau Plöghahn, Konrektorin GS Niendorfer Straße
Frau Hausteil, Amt 68
Frau Töllner, Amt 68
Herr Kuchenbecker, Amt 68
Frau Gattermann, Amt 42
Herr Bertram, Amt 42
Frau Meißner, Protokoll

Frau Diercks berichtet von dem positiven Beschluss in der Schulkonferenz der GS Niendorfer Straße zur Einführung der Ganztagsgrundschule zum kommenden Schuljahr 2010/2011.

Ein sog. Eckpunktepapier wird derzeit mit den Eltern erarbeitet und wird in Kürze vorliegen.

Herr Bertram bittet um Übermittlung des Protokolls zur Sitzung der Schulkonferenz und um einen schriftlichen Antrag der Schule auf Einrichtung einer Ganztagsgrundschule zum Schuljahr 2010/2011 an den Schulträger.

Um die gebäudetechnischen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Ganztagsgrundschule schaffen zu können hat bereits zwischen Schule und Amt 68 ein Abstimmungsgespräch stattgefunden, in welchem, mangels Umsetzungsmöglichkeit aus dem vorhandenen Bestand, folgende Lösung angedacht worden ist:

Es besteht die Möglichkeit der Errichtung eines Anbaus an die Gymnastikhalle der Schule in nördlicher Richtung.

Dadurch würde ein Raum mit ca. 250 qm geschaffen werden, der als Mensa (Essenausgabe und Essenraum), aber auch mit mobilem Gestühl multifunktional genutzt werden könnte.

Es wird mit ca. 100 Essensteilnehmern gerechnet, wobei auch eine Verzahnung mit den Hortkindern (45 Ganztagskinder in 3 Schichten) geplant werden könnte.

Es sollte insgesamt davon ausgegangen werden, dass maximal 60 Kinder in 3 Schichten gemeinsam essen werden.

Für die Errichtung einer Bühne direkt im Anschluss an die Gymnastikhalle ist für das Jahr 2012 eine Summe i.H.v. 100.000 € eingeplant. Diese Summe könnte in die Gesamtmaßnahme einfließen. Die Bühne wäre dann auch von dem neu geschaffenen Raum des Anbaus einsehbar.

Auf die angrenzende 100 m-Laufbahn, die durch den Anbau entfallen müsste, könnte die Schule auch weiterhin verzichten, da diese z.Z. nicht genutzt werden kann.

Die Gymnastikhalle selbst scheidet als Nutzungsmöglichkeit für die Mensa aus, da diese auch als Musikraum und für Feierlichkeiten der Schule ständig genutzt wird.

Bei der Frage der zeitlichen Umsetzung ergibt sich folgende Problematik:

Vorausgesetzt der politischen Beschlussfassung dieser Maßnahme ist die Vorlaufzeit für Bauantrag und Bauphase voraussichtlich so lang, dass mit einer Inbetriebnahme erst zum Schuljahr 2011/2012 zu rechnen ist.

Um evt. doch mit der Ganztagsgrundschule zum kommenden Schuljahr starten zu können, wird Frau Diercks nach einer Übergangslösung suchen.

Herr Bertram wird zunächst in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 02.12.2009 einen Sachstandsbericht abgeben. Darüber hinaus wäre die Beantragung von Planungskosten i.H.v. ca. 50.000 € (Kalkulation erfolgt von Amt 68) bereits für den Grundhaushalt 2010 sehr wünschenswert.

Im Auftrage

Meißner

2. Herr Bertram z.K.
3. Frau Gattermann z.K.
4. Herrn Thormählen z.K.
5. Kopie an Amt 68

Handwritten notes and signatures:
28.11.2009
23.11.09
23.11.09
24.11.09